Mall-Lamellenklärer ViaKan ohne Dauerstau

Animationen Mall-Lamellenklärer ViaKan ohne Dauerstau

Gemäß DWA-Merkblatt M 176 Ausgabe November 2013 werden an Schrägklärer abhängig von ihrem Einsatzzweck besondere bauliche Anforderungen gestellt. Die Typenreihe ViaKan erfüllt diese Kriterien, u. a. mit vorgeschaltetem Trennbauwerk, optimierten Kunststofflamellen zur Erhöhung der Absetzwirkung, drosselndem Entnahmesystem (Rinne) über den Lamellen, Sensor, Schwimmer und Steuerung zur Sicherstellung einer automatischen Entleerung nach Regenende, sowie die Vorgaben des Arbeitsblatts DWA-A 102.

Behandlungsbecken und Trennbauwerk

Bestehend aus:

- Stahlbetonbehälter (bis DN 3000), bei größeren Durchmessern mehrteilige Bauweise
- Lamellenkörper aus PE-HD (Behandlungsbecken)
- Zu- und Ablaufkonstruktion, Halterungen aus Edelstahl
- Drosseleinrichtung im Ablauf der Lamellenkörper
- Abwassertauchmotorpumpe (Trennbauwerk)
- Steuerung für Innenraumaufstellung (Standard)
  Steuerung und technische Ausrüstung in verschiedenen Varianten lieferbar. Details siehe Seite 57
- Schachtabdeckung Klasse B, höhere Lastklassen auf Anfrage

	Trennbauwerk		Behandlungsbecken				
Bestell-Nummer	Innen-Ø ID mm	Gesamt-tiefe mm	Innen-Ø ID mm	Gesamttiefe mm	Bemessungs-abfluss l/s	Schwerstes Einzelgewicht kg	Gesamtgewicht kg
ViaKan 4 [1)]	-	-	2000	2935	4	8.750	10.960
ViaKan 8	1200	3070	2000	2885	8	8.370	15.400
ViaKan 24 [*)]	1200	3260	2500	3085	24	12.040	20.950
ViaKan 32 [*)]	1500	3365	3000	3240	32	15.380	28.010
ViaKan 48 [*)]	1500	3595	4000	3410	48	11.720	41.570
ViaKan 64 [*)]	2000	3705	4000	3520	64	11.720	45.620
ViaKan 80 [*)]	2500	4000	5600	3815	80	24.000	84.510
ViaKan 120 [*)]	3000	4000	5600	3815	120	24.000	90.350
ViaKan 144 [*)]	3000	4000	5600	3815	144	24.000	90.570

[1)] In die Anlage sind eine Drosseleinrichtung und ein Überlaufbauwerk bereits integriert.
[*)] Entladung erfolgt bauseits.

Hinweise zur Bemessung nach DWA-A 102-2

Herstellerseitig erfolgt auf Anfrage eine kostenfreie Unterstützung bei der Auslegung der Anlagen nach DWA-A 102-3/BWK-A 3-2. Die Einteilung der Flächen in die Kategorien muss kundenseitig erfolgen. Hinweise zur Flächenbelastung finden sich auch in unserem Planerhandbuch Regenwasserbewirtschaftung.

Bei der dargestellten Typenreihe handelt es sich um wirtschaftlich sinnvoll herstellbare Konfigurationen, die stets auf eine Oberflächenbeschickung von 4 m/h und eine daraus resultierende Durchflussleistung in [l/s] erzeugen.

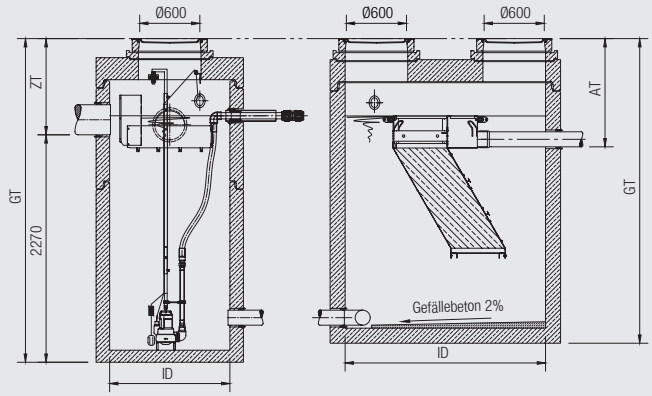
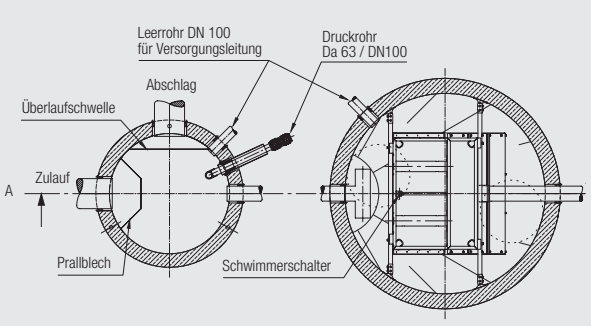
Wegen der typisierten, fest vorgegebenen Oberflächenbeschickung erfolgt im Rahmen der Bemessung nach DWA-A 102 eine Umrechnung auf eine projektspezifische kritische Regenspende, die von 15 l/(s*ha) abweichen kann. Damit lässt sich die erforderliche Schadstoffrückhaltung selbstverständlich regelkonform nachweisen.

Die Wassermenge, die über die SW-Kanalisation und die kommunale Klär eingeleitet wird, bestimmt sich über das Beckenvolumen und die Entleerungen des Beckens je Jahr. Diese sind über unsere Steuerungen einstellbar.

Der Gesamtwirkungsgrad der Maßnahme verbessert sich gegenüber dem reinen Sedimentationswirkungsgrad im Behandlungsbecken durch die Beckenentleerung in die Schmutzwasserkanalisation.

Webcode **M3319**

Schnitt



Grundriss